



Unsere Schreibgruppen Online.

Besuchen Sie unsere Seite [Seminare / Offene Schreibgruppen](#)



10 Jahre! WIR JUBILIEREN ... Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Seminare, Coaching für Autoren, Lektorat
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE: Alle Infos über unsere **Schreibgruppen** finden sich auf unserer Startseite. In der **Poet's Gallery** können sich diesmal nicht nur Kinder von Karin Rüngers Geschichte **Jakob, das kleine Gespenst** verzaubern und in den Bann ziehen lassen. Unsere Buch-Tipps ab Mitte Oktober*: **Joshua Groß: Prana extrem.** Hier werden aus der Sicht des 30jährigen Ich-Erzählers existenzielle Fragen verhandelt: Wie wollen wir leben. In typischer Jugendsprache zwischen Rap und eigenen Wort-schöpfungen – mitreißend allemal – werden dabei spirituelle Konzepte wie etwa Achtsamkeit und Verbundenheit ebenso durchbuchstabiert wie magische Momente zum Tragen kommen. Überdies **Wolf Haas: Eigentum.** Zwischen Trauer und Witz changierend, erzählt die Ich-Stimme die Geschichte seiner dementen 95jährigen Mutter wenige Tage vor ihrem Tod, in schnoddrigem Tonfall, berührend zugleich. Unser Lyrik-Tipp: **Ocean Vuong: Zeit ist eine Mutter,** Hommage an die verstorbene Mutter des in den USA lebenden vietnamesischen Autors auf dem Hintergrund der Erfahrung von Migration. **In Voices FOR FUTURE!** geht es um „Die Würde des Menschen zwischen Autonomie und Verbundenheit“ aus der Sicht des Gehirnforschers und Neurobiologen **Gerald Hüthers** im Rahmen seiner **Akademie für Potenzialentfaltung**. *Hier kann es aus organisatorischen Gründen zu Verzögerungen kommen, wofür wir um Verständnis bitten.

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

Oktober 2023

Jetzt/die freude auffangen/wenn sie von den brücken stürzt/jetzt/unbeirrbar/den zerfall verneinen

Aus „Spätsommer“, in Reiner Kunze: *gedichte*, in „Frühe Gedichte“, S. Fischer Verlag, Frankfurt/M 2001, erweiterte Auflage 2023

Liebe Schreibfreudige, Freund:innen & Interessierte,

Reiner Kunze, der große Lyriker der leisen Töne. Im August hat er seinen 90. Geburtstag gefeiert. Einer, der, ‚zwischen den Stühlen‘, hinter ideologischen Grabenkämpfen zu Unrecht weniger in der breiteren Öffentlichkeit in Erscheinung getreten ist. Vielfach ausgezeichnet, schätzten ihn wiederum umso mehr Kenner und Kollegen*.

In der Präambel zu seinen „Frühen Gedichten“ vernehmen wir: „Das bedürfnis des dichters, nach außen/etwas zu gelten, bricht in dem Augenblick/zusammen, in dem er begreift, was poesie ist“. Daraus spricht ein tiefes Verständnis nicht nur für Poesie, sondern für die Natur der menschlichen Spezies schlechthin, sei es in ihrer Größe und Schönheit, sei es in ihren Abgründen.

Was ihn neben seinem präzisen Gespür für Unrecht auszeichnet, ist sein unablässiger Appell an die Menschlichkeit, der sich wie ein roter Faden durch sein Werk zieht, sein Anspruch an Dichtung und Poesie, ‚die Welt bewohnbarer zu machen‘. Eben darum geht es bei unserem Motto ‚Schreib dich in Wandel JETZT!‘. Lassen wir uns also in Anlehnung an Kunzes Verse oben ‚nicht beirren‘ und ‚jetzt/die Freude auffangen/wenn sie von den Brücken stürzt‘ – Bild von unverbrüchlicher Gültigkeit.

In diesem Sinne, herzlich

Ihre/Eure erf

fanger & fanger
schreibfertig.com

*Matthias Buth und Günter Kunert (Hrsg.): *Dichter dulden keine Diktatoren neben sich. Ein Lesebuch zu Kunzes 80. Geburtstag.* Planet Lyrik, Berlin 2013.